



Tandem

Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch
Koordinační centrum
česko-německých
výměn mládeže



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012



Impressum

Herausgeber: Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem
Maximilianstraße 7 · 93047 Regensburg
Tel.: +49 941 58 557-0 · Fax: +49 941 58 557-22
tandem@tandem-org.de · www.tandem-info.net

Redaktion: Thomas Rudner
Lektorat: Petula Hermansky, Daniela Wutz
Bilder: Tandem Regensburg, Marko Junghänel
Layout, Satz und PrePress: Büro für Öffentlichkeitsarbeit Marko Junghänel, München

verantwortlich für den tschechischen Teil: Jan Lontschar

Die Koordinierungszentren fördern die gegenseitige Annäherung und die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien. Die Koordinierungszentren beraten und unterstützen staatliche und nichtstaatliche Institutionen und Organisationen in Deutschland und Tschechien bei der Durchführung und Intensivierung des deutsch-tschechischen Jugendaustausches und der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Jugendarbeit. Im Zentrum der Arbeit steht die Begegnung junger Menschen.

*Wir gestalten
die gemeinsame Zukunft!*



Inhalt

1 Bericht der Leitung	5
2 Arbeitsbereiche und Veranstaltungen	10
2.1 Arbeitsbereich „Außerschulischer Jugendaustausch“	10
2.1.1 Förderung und Programme	10
2.1.2 Kooperationsprojekte	10
2.1.3 Veranstaltungen und Seminare	10
2.2 Arbeitsbereich „Schulischer Austausch und Sprachanimation“	13
2.3 Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“	15
3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	18
3.1 Information und Beratung	18
3.1.1 Webseite www.tandem-org.de	18
3.1.2 Tandem-Kurier	19
3.1.3 Kontaktbörse	19
3.1.4 Social Media	19
3.2 Messen und Infotage	20
3.3 Publikationen	21
3.4 Pressearbeit	22
4 Projekte	24
4.1 Das deutsch-tschechische Internetportal www.ahoj.info	24
4.2 Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“	25
5 Gremienarbeit	29
6 Finanzierung	29
7 Team Tandem	31

1 Bericht der Leitung

Das Jahr 2012 stand für Tandem unter dem Vorzeichen eines Ausbaus bisheriger Aufgaben. Im außerschulischen Bereich wurde die Arbeit an Themen fortgesetzt, neue kamen dazu. Das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ wird seit 01.07.2012 deutlich ausgeweitet. Mit der Bewilligung eines neuen Ziel 3-Projektes „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ konnte auch im Vorschulbereich die Arbeit fortgesetzt werden, mit einer deutlich ausgeweiteten Zielgruppe, einer umfangreicheren Zielregion und verschiedenen kleinen Förderprogrammen. Tandem Pilsen hat sein Aufgabenspektrum durch zwei Projekte mit Schwerpunkt auf der tschechischen Seite erweitern können, in die auch Tandem Regensburg als Partner einbezogen ist: „Nachbar.| Sprache?| Tschechisch!“ und „Erlebe Pilsen“.

Wichtigstes Ereignis für beide Koordinierungszentren war die gemeinsame deutsch-tschechische Feier zum 15jährigen Jubiläum der Koordinierungszentren am 19.04.2012 in Nürnberg. (siehe folgenden Bericht)



Am 19.04.2012 fand in Nürnberg die Jubiläumsfeier „15 Jahre Tandem“ statt.

Deutsch-tschechischer Jugendrat

Das zentrale Gremium für den deutsch-tschechische Jugendaustausch, der Deutsch-tschechische

Jugendrat, tagte vom 27.-29.02.2012 im Institut für Jugendarbeit in Gauting in einer offenen und freundschaftlichen Atmosphäre. Die beiden Vorsitzenden, Dr. Joachim Golla vom BMFSFJ und Dr. Jindřich Fryč vom tschechischen Schulministerium, konnten eine Fülle von Punkten auf der Tagesordnung des Gremiums erfolgreich abarbeiten. Im Jugendrat wurde das Arbeitsprogramm für die Koordinierungszentren verabschiedet. Ferner wurden die Jahresberichte der Tandem-Büros diskutiert. Neben den neuen Projekten des Koordinierungszentrums „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ und „Nachbar.| Sprache?| Tschechisch!“ wurde vor allem über die Analyse der Aufgaben der beiden Koordinierungszentren diskutiert. Die beiden Tandem-Büros wurden beauftragt, auf jeder Seite eine Arbeitsgruppe einzuberufen, die über Strategie und Schwerpunkte der Zusammenarbeit beraten soll. Die Ergebnisse dieser Beratungen sollten in einer gemeinsamen deutsch-tschechischen Arbeitsgruppe in Vorbereitung auf die Jugendratssitzung 2013 besprochen und die daraus resultierenden Schwerpunkte und Aufgaben formuliert werden.

Die bilaterale Arbeitsgruppe produzierte eine Reihe von Ergebnissen, die in der Jugendratssitzung im Detail diskutiert werden sollen. Aus deutscher Sicht zentral ist in diesem Zusammenhang die Weiterarbeit an Themen (z. B. „Transnationale Erinnerungsarbeit“), an neuen Themen sollen „Gesundes Aufwachsen“ und „Bildung für nachhaltige Entwicklung/Nachhaltigkeit“ gesetzt werden. Daneben ging es um die Entwicklung von neuen Seminarformaten, um die Einbeziehung von Städtepartnerschaften und um die Steigerung der Motivation für den deutsch-tschechischen Austausch.

Jubiläum „15 Jahre Tandem“ in Nürnberg, 19.04.2012

Etwa 150 Gäste gestalteten am 19.04.2012 in Nürnberg eine stimmungsvolle Feier zum 15jährigen Jubiläum der Koordinierungszentren. Die Rückmeldungen waren ausschließlich positiv. Vertreter/-innen aus Politik und der (internationalen) Jugendarbeit diskutierten unter dem Titel „Von der Nachbarschaft zur Freundschaft“ die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten der

deutsch-tschechischen jugendpolitischen Zusammenarbeit. Gleichzeitig wurden die vergangenen 15 Jahre auf diesem Feld erörtert und der Beitrag Tandems positiv bewertet. „Tandem ist ein jugendpolitischer Glücksfall für Deutschland und Tschechien“, sagte Lutz Stroppe, damaliger Abteilungsleiter „Kinder und Jugend“ und jetziger Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Nach der leidvollen Geschichte des 20. Jahrhunderts sind die Nachbarn Deutschland und Tschechien dabei, etwas Neues zu gestalten: eine friedvolle, freiheitsdenkende und demokratische Zukunft. Mit seinen Programmen und Projekten unterstützt Tandem diese Entwicklung, sagten die weiteren Redner/-innen Christian Schmidt, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung, Eva Bartoňová, Vizeministerin am tschechischen Schulministerium, und Matthias Fack, Präsident des Bayerischen Jugendrings.



BJR-Präsident Matthias Fack, der Geschäftsführer des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, Dr. Tomáš Jelínek, verfolgen mit 150 weiteren Gästen die Reden beim Tandem-Jubiläum.

Dass für möglichst alle junge Menschen Rahmenbedingungen für den bilateralen Austausch geschaffen werden müssen, bewertete Ondřej Liška, Parteivorsitzender der Grünen in der Tschechischen Republik, bei der Diskussion „Von der Nachbarschaft zur Freundschaft“ als dringende Notwendigkeit. Gleichzeitig hoffte der ehemalige tschechische Schulminister, dass die jungen Menschen von heute verstehen, dass es Sinn macht, sich zivilgesellschaftlich zu engagieren. So blieb dem Präsidenten des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, nichts anders als zu wünschen: „Wir freuen uns auf weitere innovative 15 Tandem-Jahre!“

Kulturell umrahmt wurde die Jubiläumsveranstaltung mit Čojč-Theater von und mit der Gruppe „A basta!“ (Rokycany). Die Eigenproduktion „LEGENDÄRNÍ Tragikomödie“ brachte das Publikum zum Lachen und regte die eine oder andere Diskussion nach der Vorstellung an.



Lutz Stroppe, ehemaliger Abteilungsleiter „Kinder und Jugend“ im Bundesjugendministerium, sprach bei den Feierlichkeiten „15 Jahre Tandem“ ein Grußwort.

Zusammenarbeit mit Jugendverbänden und anderen Trägern

Auch im Jahr 2012 war Tandem bemüht, bei den Jugendverbänden, ihren Zusammenschlüssen und bei anderen Trägern der außerschulischen Jugendbildung für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu werben. Es kam zu einer Reihe von Referaten, Gesprächen und Präsentationen durch Mitarbeiter/-innen des Koordinierungszentrums und durch Mitglieder des Tandem-Juniorteam: So wurden beispielsweise die Hauptausschusstagungen des Bayerischen Jugendrings und die Vollversammlung des Deutschen Bundesjugendrings für die Verbreitung der Tandem-Angebote genutzt. Auch in Bezug auf die Schwerpunktthemen wie „Transnationale Erinnerungsarbeit“ ist die Kooperation mit anderen unverzichtbar. Hier ist die Zusammenarbeit mit (KZ-)Gedenkstätten wie Flossenbürg, Ravensbrück, Sachsenhausen, Dachau, Theresienstadt und Lidice zu nennen, die sich für die Entwicklung des Profils der Koordinierungszentren als äußerst sinnvoll erweist.

Eine wichtige Rolle in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit spielt auch die Euregio Egrensis, die den nordbayerischen Grenzraum mit der Nachbarregion in Tschechien sowie mit Sachsen und Teilen Thüringens vernetzt. Die Euregio Egrensis ist ein verlässlicher Partner, vor allem wenn es um Fragen wie die Positionierung zur Ausgestaltung der EU-Programme in der nächsten Förderperiode oder um die Zusammenarbeit in konkreten Aufgabenfeldern wie Sprachanimation geht.

Im Arbeitsbereich „Freiwillige Beruflich Praktika“ gelang es, die Tätigkeit auszuweiten, sodass im Jahr 2012 so viele Jugendliche wie nie zuvor zu einem Praktikum im Nachbarland aufbrechen konnten. Es wurden eine Reihe neuer Träger aus allen Teilen Deutschlands und Tschechiens gefunden, die sich in diesem Bereich engagieren möchten.

Lobbyarbeit, Gespräche, Veranstaltungen

Die Lobbyarbeit gegenüber dem Deutschen Bundestag hatte ihre wichtigste Veranstaltung in einem „Parlamentarischen Abend“, den die Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit mit dem BMFSFJ zusammen am 07.03.2012 in der saarländischen Landesvertretung in Berlin ausrichteten. Die Veranstaltung war sowohl von-



Am 07.03.2012 luden die Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit zum Parlamentarischen Abend in die saarländische Landesvertretung in Berlin.

seiten der Parlamentarier/-innen als auch der interessierten Fachöffentlichkeit hervorragend besucht. Tandem zeichnete für die Gesprächsrunde zum Thema „Internationale Jugendarbeit und Demokratieentwicklung“ verantwortlich und konnte sich über eine rege Beteiligung der über 50 Interessent/-innen freuen. Der inzwischen fünfte parlamentarische Abend der internationalen Jugendarbeit widmete sich den Schwerpunktthemen Demokratieentwicklung in unterschiedlichen politischen Strukturen, Nachhaltigkeit der Bildung im internationalen Jugendaustausch sowie Bildungspotential europäischer und internationaler

Jugendarbeit. Die wohl wichtigste Botschaft des Abends war, dass es sich vor allem in Krisenzeiten lohnt, in die internationale Jugendarbeit zu investieren. Mit rund 250 Gästen war der fünfte parlamentarische Abend der internationalen Jugendarbeit der bislang erfolgreichste.

Überdies gab es eine Reihe von Gesprächen mit Vertreter/-innen von Ministerien, Behörden, Fördergebern und Kooperationspartnern:

- Gespräch mit der Präsidentin der Euregio Egrensis, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder, Regensburg (09.01.2012)
- Teilnahme am Fachgespräch „Politische Bildung an historischen Orten des Nationalsozialismus“, Berchtesgaden/Ober-salzberg (11./12.01.2012)
- Gespräch mit dem Referat für Beziehungen zu den Staaten Mittel- und Osteuropas der bayerischen Staatskanzlei, Regensburg (18.01.2012)
- Gespräch mit dem Bezirksjugendring Ober-pfalz, Regensburg (25.01.2012)
- Aufsichtsrat „Čojč“ gGmbH, Nürnberg (13.02.2012)
- Gespräch mit dem Geschäftsführer der Euregio Egrensis, AG Sachsen/Thüringen, Herr Herrn Steffen Schönicke, Plauen (09.03.2012)
- Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings, Würzburg (23.-25.03.2012)
- Kuratorium Centrum BavariaBohemia, Schönsee (29.03.2012)
- Teilnahme an Informationsveranstaltung zur Europaregion Donau Moldau, Regensburg (17.04.2012)
- Gespräch mit Frau Marianne Schieder, MdB, Regensburg (02.05.2012)



Bei ihrem Besuch im Tandem-Büro in Regensburg am 02.05.2012 informierte sich die Bundestagsabgeordnete Marianne Schieder über aktuelle Themen und Vorhaben des Koordinierungszentrums.



Der Theresienstadt-Überlebende Ernst Grube im Gespräch mit Teilnehmer/-innen der Inforeise im April 2012.

- Gespräch mit Arbeit und Leben Bayern, Regensburg (08.05.2012)
- Landesversammlung der KLJB Bayern, Passau (18.05.2012)
- Gespräch mit dem tschechischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Herrn JUDr. Rudolf Jindrák, Berlin (23.05.2012)
- BMFSFJ-Tagung zur Fortentwicklung der internationalen und europäischen Jugendpolitik, Königswinter (13./14.06.2012)
- Fachtagung des Bayerischen Jugendrings „60 Jahre Schüler- und Jugendaustausch“, Bernried (28.06.2012)
- Teilnahme an der Gründung der Europa-region Donau Moldau, Linz (Österreich) (30.06.2012)
- Gespräch mit Bürgermeister Joachim Wolbergs, Regensburg (30.07.2012)
- Koordinierungstreffen der Fach- und Förderstellen „Internationale Jugendarbeit“, Lutherstadt Wittenberg (13./14.09.2012)
- Tandem-Strategie AG deutsche Seite, Würzburg (21./22.09.2012)
- Tandem-Lenkungsausschuss, Dresden (01.10.2012)
- Redaktionstreffen „Wegweiser zur Erinnerung“, Berlin (09.10.2012)
- Vortrag bei der Arbeitsgruppe „Kultur, Jugend und Sport“ der Euregio Egrensis, Marktrechwitz (15.10.2012)
- Stipendiat/-innengruppe der Konrad-Adenauer-Stiftung, Regensburg (20.10.2012)

- *Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings, Gauting (20./21.10.2012)*
- *Deutsch-Tschechischer Sprachgipfel, Bad Kötzing (24.10.2012)*
- *Jahreskonferenz des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Ostrava (02.-04.11.2012)*
- *Tandem-Strategie AG, Nürnberg (09./10.11.2012)*
- *Gespräch mit dem Schuldirektor der Fachschule für Technik in Chomutov (05.12.2012)*
- *Verleihung des Bürgerkulturpreises des Bayerischen Landtags an „Čojč“, München (06.12.2012)*
- *Besuch des Tschechischen Kinder- und Jugendrats, Regensburg (12.12.2012)*

Im Themenfeld „Transnationale Erinnerungsarbeit“ wurden im Jahr 2012 folgende Veranstaltungen und Einzelprojekte durchgeführt:

- *Informationsreise nach Flossenbürg, Terezín, Lidice und Prag (23.-28.04.2012)*
- *Redaktion der Publikation „Wegweiser zur Erinnerung“, herausgegeben gemeinsam mit der Bundeszentrale für politische Bildung, Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste und dem DPJW*
- *Fortbildung für Lehrer/-innen, Prag und Lidice (29.11.-02.12.2012)*
- *Arbeitstreffen mit Fachkräften aus KZ-Gedenkstätten zur Vorbereitung gemeinsamer Materialien für den Gedenkstättenbesuch in der jeweiligen Nachbarsprache, Berlin (13./14.12.2012)*

Entwicklung KJP-Förderung Sondermittel „Tschechische Republik“

Im Jahr 2012 wurde in der KJP-Förderung an Zentralstellen und Länderstellen, für Kleinprojektförderung und Hospitationen annähernd der gleiche Betrag ausgereicht wie im Vorjahr, in der Förderung von Jugendbegegnungen und Fachkräftemaßnahmen sind die Fördersummen nahezu identisch. Der Rückgang der über die Länderstellen geförderten Anträge im Vorjahr konnte also noch nicht ausgeglichen werden. Hoffnung bietet die Summe der bisher eingegangenen Förderungsanträge. Der Bedarf konnte zum Termin für Erstanträge für das Jahr 2013 um weitere 50.000 Euro in der Antragssumme gesteigert werden, sodass in diesem Jahr eine höhere Auslastung der Mittel zu erwarten ist.

Finanzierung Programme und Projekte

- *Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“*
Von der Nationalagentur Bildung für Europa erhielt Tandem Regensburg aus Mitteln des Programms für Lebenslanges Lernen (Leonardo da Vinci) im Förderungsjahr 2012/2013 200.100 Euro.

Aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds wurden für das Förderungsjahr 2012/2013 101.500 Euro bewilligt.

Die Nachfrage auf deutscher Seite wächst weiter, auf der tschechischen Seite wird die Förderung durch EU-Mittel durch eine Deckelung auf maximal 40.000 Euro pro Antragsteller (in diesem Falle Tandem Pilsen) begrenzt. Demzufolge müssen viele an einer Leonardo-Förderung interessierte



2012 wuchs das Interesse am Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ auf deutscher Seite weiter.

Schulen in Tschechien, die ersatzweise nicht über die Fördermittel des Zukunftsfonds bedient werden können, abgewiesen werden. Ein Ziel für die nächsten Monate ist es, gemeinsam mit Tandem Pilsen an einer Aufhebung dieser Begrenzung zu arbeiten.

- *Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ („Kruček po kručku do sousední země“)*
Nach Abschluss des Projekts „Von klein auf / Od malička“ (2009-2011) haben die beiden Koordinierungszentren auftragsgemäß ein Fortsetzungsprojekt beantragt. Im März 2012 konnte beim zweiten Zuschussgeber, der sächsischen Aufbaubank, eine Bewilligung erreicht werden, nachdem die Bewilligung des ersten Teils durch die Regierung

der Oberpfalz bereits vor Weihnachten 2011 vorgelegen hatte. Durch die Bereitschaft, die Kosten für die ersten drei Projektmonate vorzufinanzieren, ermöglichte der Bayerische Jugendring als Träger von Tandem Regensburg einen Projektstart zum 01.01.2012.

Das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ wendet sich an eine erweiterte Zielgruppe (3-8 Jahre) und deckt ein erweitertes Fördergebiet ab. Bewilligt wurde der gesamte Projektumfang von 608.000 Euro, der Eigenmittelanteil liegt bei 36.000 Euro. Das Projekt wird mit je 1,5 Personalstellen in Regensburg und Pilsen durchgeführt.

Erneut gelang es, zusätzliche Mittel in Höhe von 10.000 Euro zur Förderung von Begegnungen von Vorschulkindern im bayerisch-tschechischen Grenzraum bei der Bayerischen Staatskanzlei einzuwerben. Mittel in gleicher Höhe stellt das tschechische Schulministerium für tschechisch-deutsche Begegnungen von Vorschulkindern zur Verfügung. Weitere Mittel stellte der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds in den Jahren 2011/12 für die Förderung sächsisch-tschechischer Kindergartenbegegnungen zur Verfügung (12.500 Euro). Dazu kommt noch der Erzieherinnenaustausch zwischen Bayern und Tschechien, der vom Bayerischen Sozialministerium als Pilotprojekt gefördert wurde.

Personal und Zusammenarbeit mit Tandem Pilsen

Im Jahr 2012 verließ die langjährige pädagogische Mitarbeiterin für den außerschulischen Bereich, Juliane Niklas, Tandem Regensburg und wechselte zum Bayerischen Jugendring.

Die Zusammenarbeit mit Tandem Pilsen verläuft problemlos und produktiv sowohl in der Akquise neuer Projekte als auch in der alltäglichen Kooperation. Neu ist in Pilsen das Projekt „Němčina nekouše“ (Nachbar.[Sprache?] Tschechisch!) mit einer zusätzlichen Projektstelle sowie eine Projektassistentenstelle für das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“. Dazu kommt das Projekt „Erlebe Pilsen!“, das in Vorbereitung auf das Jahr 2015 Jugendliche für die Europäische Kulturhauptstadt Pilsen gewinnen soll. ■

2 Arbeitsbereiche und Veranstaltungen

2.1 Arbeitsbereich außerschulischer Jugendaustausch

2.1.1 Förderung und Programme

Zum fünfzehnten Mal seit der Übertragung der Mittelvergabe durch das BMFSFJ an Tandem Regensburg wurden die für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch bereitgestellten Sondermittel des Kinder- und Jugendplans des Bundes durch das Koordinierungszentrum in Regensburg vergeben.

Auf der Ebene der ausgereichten Förderungen aus den KJP-Sondermitteln hat sich das Fördervolumen 2012 gegenüber 2011 minimal verringert (von 484.000 auf 482.000 Euro).

Die hohe Zahl an Hospitationen aus dem Vorjahr (14) konnte trotz gleichbleibend intensiver Werbung in Tschechien nicht gehalten werden.

2.1.2 Kooperationsprojekte

Das Koordinierungszentrum kooperiert mit aktiven Trägern der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in vielfältiger Weise.

- **Projekt „Bewegung an der Grenze“**

Tandem Regensburg beteiligt sich am Ziel 3-Projekt „Bewegung an der Grenze“ des theaterpädagogischen Instituts „Das Ei“ und dessen tschechischem Partner „A basta“ durch die Mitarbeit in der „Čojč gGmbH“ und durch die Unterstützung bei den erforderlichen Eigenmitteln. In insgesamt vier



Tandem Regensburg beteiligt sich am Ziel 3-Projekt „Bewegung an der Grenze“ des theaterpädagogischen Instituts „Das Ei“ und dessen Partners „A basta“. Das Foto wurde auf der Čojč-Konferenz aufgenommen.

Einzelprojekten erarbeiten sich die Teilnehmer/-innen einzelne Themen, die in einem inhaltlichen Bezug zum Leben an der Grenze stehen, z. B. die Projekte „Sprachkrach“, „Das versunkene Dorf“, „S-Kultura“. Dazu kamen die Čojč-Konferenz und weitere Abstimmungsgespräche mit Projektpartnern. Mit dem Gesamtprojekt wurden etwa 1300 Kinder und Jugendliche in den Grenzregionen bei Aufführungen bzw. Projektpräsentationen erreicht. Die einzelnen Projektteams bestehen aus jeweils acht bis zwölf Personen. Das Gesamtprojekt ist auf die Jahre 2011 bis 2013 angelegt. Bewegung an der Grenze erhielt im Dezember 2012 den Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtags, der mit 8.000 Euro dotiert ist.

- **Deutsch-polnisch-tschechische Ausbildung zum/zur interkulturellen Gruppenleiter/-in**

Das Koordinierungszentrum beteiligte sich auch im Jahr 2012 an der trinationalen (deutsch-polnisch-tschechischen) mehrteiligen Fortbildung zum/zur interkulturellen Gruppenleiter/-in des Soziokulturellen Zentrums Turmvilla Bad Muskau und des Begegnungszentrums im Dreieck, Großenhensdorf, welche von 24 Teilnehmer/-innen aus den drei Ländern erfolgreich absolviert wurde. Nach Abschluss dieses siebten Fortbildungszyklus, bei dem Tandem zum zweiten Mal als Kooperationspartner involviert war, startete im Herbst 2012 der achte Zyklus erneut unter Beteiligung des Koordinierungszentrums.

Auf tschechischer Seite wurde das Projekt „Aus Nachbarn werden Freunde 2012/2013“ – Förderung der Zusammenarbeit im Grenzgebiet gemeinsam mit dem Bezirksjugendring Oberfranken weitergeführt, finanziert aus Mitteln des europäischen Interreg IV A/Ziel 3-Programms.

2.1.3 Veranstaltungen und Seminare

- **„Gut geplant ist halb gelaufen“ – deutsch-tschechisches Planungsseminar für die außerschulische Jugendarbeit**

(29.03.-01.04.2012, České Budějovice/Budweis)

Ziel des Seminars war die Planung von konkreten Projekten und Jugendbegegnungen mit Unterstützung von erfahrenen Tandem-Mitarbeiter/-innen. Die fünf Teilnehmer/-innen aus Deutschland und sieben aus Tschechien waren Vertreter/-innen



Sehr aktiv und interessiert beteiligten sich die Teilnehmer/-innen am Seminar „Gut geplant ist halb gelaufen“.

von Vereinen und Verbänden, die einen Partner suchen. Das Programm wurde entsprechend angepasst, was allen Teilnehmenden zupass kam. Im Vorprogramm wurden drei Einrichtungen der Jugendarbeit in Budweis besucht, ein DDM (Haus der Kinder und Jugend), ein Umweltbildungszentrum und ein Klub mit niedrigschwelligem Angeboten. Neben einer ausführlichen Vorstellung der teilnehmenden Einrichtungen und Organisationen standen auch Sprachanimation, Vorstellung von durchgeführten deutsch-tschechischen Begegnungen, Strukturen der Jugendarbeit in beiden Ländern sowie Planung und Vorbereitung von Jugendaustausch auf dem Programm. Die Gruppe war sehr aktiv und interessiert, in den Pausen fanden erste konkrete bilaterale Absprachen statt.

- **„Wie wär's denn mit uns?“ – deutsch-tschechisches Kontaktseminar für die außerschulische Jugendarbeit**

(11.-14.10.2012, Berlin)

Das Seminar fand mit jeweils elf Teilnehmer/-innen von deutscher und tschechischer Seite in Kooperation mit dem „Haus der Begegnung M3“ in Berlin statt. Vom M3 haben auch insgesamt fünf Mitarbeiter/-innen und Peer-Helfer teilgenommen, sodass die Anzahl an Organisationen aus Deutschland und Tschechien nicht ausgewogen war. Allgemein wurden die Teilnehmenden von Tandem über die Koordinierungszentren, über Finanzierung und Partnerfindung sowie über die Methode der Sprachanimation informiert. Ferner stand die Vorstellung der teilnehmenden Organisationen im Mittelpunkt. Die inhaltlichen Beiträge kamen alle vom M3 – Vorstellung der Arbeit, der Zielgruppen, der Peer-Helfer-Ausbildung und

vor allem auch die internationalen sowie Roma-Projekte. Hieraus entwickelte sich ein reger Austausch zwischen allen Teilnehmenden, von denen zufälligerweise ebenfalls ein großer Teil mit Roma als Zielgruppe arbeitet.

Die Zusammenarbeit mit einem Partner, der hervorragende pädagogische Arbeit leistet, hat sich als sehr gewinnbringend für alle erwiesen. Aus dem Seminar heraus ist die Idee entstanden, künftig gezielt ein „Roma-Seminar“ durchzuführen.

- **Schulungswochenende Tandem-Juniorteam**

(02.-04.11.2012, Regensburg)



Am Schulungswochenende „Tandem-Juniorteam“ nahmen 15 junge Menschen, die deutsch-tschechisch aktiv oder interessiert sind, teil.

Alle 15 Teilnehmer/-innen erlebten eine abwechslungsreiche und informative Schulung für die zukünftige Arbeit im Juniorteam. Durch das interaktive Arbeiten konnten sich die Teilnehmer/-innen einbringen und es formierte sich schnell eine gut funktionierende und sich ergänzende Gruppe. Durch verschiedene Planspiele konnten die Teilnehmer/-innen bereits ihre zukünftigen Tätigkeiten einüben und durch anschließende Diskussionen ihre Fertigkeiten in interkultureller Kommunikation, Sprachanimation und Präsentation verbessern. Mit der abschließenden Einführung in die Arbeit des Koordinierungszentrums wurde die Schulung komplettiert. Die Teilnehmer/-innen wurden somit unabhängig von ihren Vorerfahrungen optimal auf ihren Einsatz für das Juniorteam vorbereitet.

- **Was tun?! Deutsch-tschechische Jugendarbeit gegen rechts**

(Themenseminar, 29.11.-01.12.2012, Bad Alexandersbad)

In Fortsetzung des Themenseminars von 2011 in Sebnitz wurde 2012 der Versuch unternommen, interessierte Teilnehmer/-innen aus der



Beim Seminar „Was tun?! – Deutsch-tschechische Jugendarbeit gegen rechts“ tauschten sich 15 haupt- und ehrenamtlich Aktive u.a. über die grenzüberschreitende Vernetzung der extremen Rechten aus.

Jugendarbeit und NGOs zur Vernetzung einzuladen. 15 motivierte haupt- und ehrenamtlich Aktive aus deutschen und tschechischen Organisationen tauschten sich über die grenzüberschreitende Vernetzung der extremen Rechten sowie über Methoden und Beispiele der Zusammenarbeit aus. Viele nützliche Publikationen standen zur Verfügung. Der Samstagmorgen gehörte einer Präsentation des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds zu Finanzierungsmöglichkeiten deutsch-tschechischer Projekte. Dabei war auch Albrecht Schläger, Vorsitzender des Verwaltungsrates des Zukunftsfonds. Martin Becher, Geschäftsführer der Projektstelle gegen Rechtsextremismus in Bad Alexandersbad, sprach anschließend über Vernetzungen, die gegen die extreme Rechte wirksam sind oder sein können.

■ **„Maultaschen und Piroggen“ – Forum für den Jugend- und Schüleraustausch mit Tschechien, Polen und Russland**
(Forum, 05.-07.03.2012, Burg Liebenzell, Baden-Württemberg)

Den rund 50 Teilnehmenden aus Baden-Württemberg, Tschechien und Polen wurden die Ausrichtung und die Fördermöglichkeiten der drei bilateralen Büros Tandem, DPJW und DRJA näher gebracht. In Arbeitsgruppen hatten die Teilnehmenden dann die Möglichkeit, sich mit zwei von vier Themen näher zu beschäftigen: mit Programmgestaltung im Jugendaustausch, mit Sprachanimation, Umweltbildung und Medienerziehung. Darüber hinaus standen Infomaterialien

zum internationalen Jugendaustausch zur Verfügung, außerdem konnten mit den Vertreter/-innen der Büros vor Ort Gespräche geführt werden. Positiv aufgenommen wurde auch ein interaktiver Vortrag zum Thema „Internationale Jugendarbeit und nationale und kulturelle Identität“. Das „Internationale Forum Burg Liebenzell“ war Kooperationspartner und kümmerte sich nicht nur um Organisatorisches wie Unterkunft und Verpflegung, sondern brachte auch inhaltliche Angebote ein. Eine Fortsetzung wird angestrebt.

■ **Informations- und Vernetzungstag für Bayern**

(Infotag, gemeinsam mit DPJW und DRJA, 15.05.2012, Oberschleißheim)

Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugendaustausch mit Tschechien, Russland und Polen gab es in den Arbeitsgruppen besondere Impulse für den Austausch mit diesen Ländern. Den zwölf Teilnehmenden wurden die Ausrichtung und die Fördermöglichkeiten der drei bilateralen Büros näher gebracht sowie einzelne Aspekte von Programmgestaltung, Förderung und Sprachanimation. Darüber hinaus standen Infomaterialien zum internationalen Jugendaustausch zur Verfügung, außerdem konnten mit den Vertreter/-innen der Büros vor Ort Gespräche geführt werden. BJR-Präsident Matthias Fack hatte die Schirmherrschaft übernommen und war auch anwesend.

■ **Informations- und Vernetzungstag für Thüringen**

(Infotag, 28.06.2012, Erfurt, gemeinsam mit DPJW, ConAct, DRJA)

Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugendaustausch mit Frankreich, Israel, Polen, Russland und Tschechien sowie europäischen Projekten sollte es in den Arbeitsgruppen besondere Impulse für den Austausch geben.

Im Plenum beziehungsweise in landesspezifischen Kleingruppen wurden den etwa 80 Teilnehmenden die Ausrichtung und die Fördermöglichkeiten der einzelnen Fördereinrichtungen näher gebracht. Im Nachmittagsprogramm konnten die Teilnehmenden an einer von sechs angebotenen AGs zur Förderung teilnehmen. Darüber hinaus standen Infomaterialien zum internationalen Jugendaustausch zur Verfügung, außerdem konnten mit den Vertreter/-innen der Büros vor Ort Gespräche geführt werden.

Schirmherrin des Informations- und Vernetzungstages war Frau Heike Taubert, Thüringer Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit.

■ **Informations- und Vernetzungstag Nordhessen**

(Infotag, 18.09.2012, Kassel, in Kooperation mit den bilateralen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit)

Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugendaustausch mit Frankreich, Israel, Polen, Russland und Tschechien sowie europäischen Projekten wurden in den Arbeitsgruppen besondere Aspekte des Austauschs behandelt. Nach einer abschließenden Feedback-Runde blieb Raum für individuelle Trägerberatung. 45 Teilnehmer/-innen beteiligten sich an dem abwechslungsreich gestalteten Informations- und Vernetzungstag, der vom Schirmherrn, Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke, eröffnet worden war.

2.2 Arbeitsbereich schulischer Austausch und Sprachanimation

■ **Kontaktseminar für deutsche und tschechische Lehrkräfte**

(20.-22.04.2012, Tachov)

Mit elf deutschen und sechs tschechischen Lehrkräften war dieses schulische Seminarformat erstmals seit Jahren nicht ausgebucht.



Viele Teilnehmer/-innen am Kontaktseminar für deutsche und tschechische Lehrkräfte konnten im Rahmen des Seminars eine passende Partnerschule im Nachbarland finden.

Inhalte: Informationen über Förderung, interkulturelle Fragestellungen, Öffentlichkeitsarbeit, Programmöglichkeiten. Ein deutscher Teilnehmer bereicherte in seiner Eigenschaft als e-twinning-Moderator die Veranstaltung durch Informationen über dieses Angebot. Viele der teilnehmenden Lehrkräfte konnten dank dieser Veranstaltung eine

potenzielle Partnerschule im Nachbarland finden bzw. wurden von den Teilnehmenden an andere interessierte Schulen verwiesen.

Da die Erfahrung der letzten Jahre gezeigt hat, dass es für tschechische Lehrkräfte zunehmend schwieriger wird, für Fortbildungen freigestellt zu werden, wurde das Kontaktseminar erstmals seit Jahren von vier auf drei Tage (Freitag bis Sonntag) verkürzt, um den Unterrichtsausfall möglichst gering zu halten. Bedauerlicherweise hatten sich dennoch lediglich sechs Interessent/-innen aus Tschechien angemeldet, während auf deutscher Seite sechs Lehrkräften abgesagt werden musste.

■ **„Transnationale Erinnerungsarbeit“**

(Themenseminar, 29.11.-02.12.2012, Prag, Lidice)

Ziel der Veranstaltung, die im Rahmen der thematischen Schwerpunktsetzung von Tandem auf die gemeinsame Geschichte der Nachbarländer zu sehen ist, war die Implementierung der „Transnationalen Erinnerungsarbeit“ in den deutsch-tschechischen Schüleraustausch mit dem Fokus auf die Vor- und Nachbereitung der Schüler/-innen auf den Gedenkstättenbesuch. 24 Lehrkräfte aller Schularten aus beiden Ländern nahmen an dem Seminar teil. Bewährter Kooperationspartner neben den (KZ-)Gedenkstätten Flossenbürg, Lidice und Theresienstadt war erneut der PAD. Damit konnte eine fruchtbare Kooperation seit



24 Lehrkräfte aller Schularten aus beiden Ländern nahmen am Themenseminar „Transnationale Erinnerungsarbeit“ teil.

2009 fortgesetzt werden. Der ganztägige Besuch der Gedenkstätte Lidice beinhaltete eine ausführliche Führung, Vorträge sowie den Besuch der Ausstellungen. Auch an den während des Seminars angebotenen Vorträgen und Workshops beteiligten sich die Lehrkräfte aus Tschechien und Deutschland mit hohem Engagement.

■ **„Sprachanimation an Schulen“**
(Methodenseminar, 04.-07.10.2012, Waldmünchen)

14 Lehrkräfte aus beiden Ländern nahmen an diesem Seminar teil, das die Lehrer/-innen u. a. auf das Projekt „Nachbar.| Sprache?| Tschechisch!“ vorbereiten sollte. Das dreiköpfige Leitungsteam brachte den Teilnehmer/-innen die Grundlagen und Prinzipien der deutsch-tschechischen Sprachanimation nahe, mit welcher die Schüler/-innen zum Erlernen der Nachbarsprache motiviert werden können.

■ **„Feel Špáb“ – Basisschulung Sprachanimateur/-innen**
(Ausbildung, 02.-06.05.2012, Hohenberg)

An dem Seminar unter externer Leitung nahmen 17 Interessierte aus Deutschland und Tschechien teil. Die Nachfrage war auch 2012 so hoch, dass einigen Interessent/-innen abgesagt beziehungsweise sie auf die nächste Schulung verwiesen werden mussten.



„Feel Špáb“ hatten die Teilnehmer/-innen an der Basisschulung für Sprachanimateur/-innen.

■ **Treffen der Sprachanimateur/-innen zum Erfahrungsaustausch**
(Arbeitstreffen, 04.-06.05.2012, Hohenberg)

13 erfahrene Sprachanimateur/-innen aus Tschechien und Deutschland tauschten ihre Erfahrungen aus, parallel zur Basisschulung (s. o.). Die Vorbereitung und Leitung des Treffens übernahm der in Auftrag von Tandem tätige Koordinator. Neben dem allgemeinen Erfahrungsaustausch wurden mittels Open Space verschiedene von

den Teilnehmer/-innen eingebrachte Themen diskutiert wie zum Beispiel die Qualitätsstandards der Sprachanimation. Zudem wurden zielgruppenspezifische Methoden entwickelt. Die neue Tandem-Website www.sprachanimation.info zur deutsch-tschechischen Sprachanimation wurde von den Teilnehmer/-innen positiv aufgenommen. Kommunikation und Materialaustausch werden durch den geplanten, nur für aktive Sprachanimateur/-innen zugänglichen internen Bereich erheblich erleichtert.

■ **Inforeise für tschechische Lehramtsstudent/-innen**
(10.05.2012, Regensburg)

Ziele waren die Erweiterung der Kenntnisse über das Nachbarland Deutschland, die Information über Möglichkeiten der deutsch-tschechischen schulischen Zusammenarbeit und die Motivierung für ein Engagement in diesem Bereich. Kooperationspartner war das Bohemicum an der Universität Regensburg.



Lehramtsstudent/-innen des Lehrstuhls Deutsch der Pädagogischen Fakultät der Universität Pilsen bei der Inforeise in Regensburg.

19 Lehramtsstudent/-innen des Lehrstuhls Deutsch der Pädagogischen Fakultät der Universität Pilsen mit der Lehrstuhlleiterin und zwei Lehrkräften sowie 26 Referendar/-innen der Studienseminare Waldsassen und Regensburg mit ihren Seminarleiter/-innen beteiligten sich an diesem Angebot.

■ **Arbeitstreffen der Mitarbeiter/-innen für den schulischen Austausch bei den Förderstellen der internationalen Jugendarbeit**
(23.-25.05.2012, Bonn)

Gastgeber des bereits vierten Arbeitstreffens war 2012 der Pädagogische Austauschdienst

(PAD). Neben den Mitarbeitern der beiden Tandem-Büros nahmen auch die zuständigen Referent/-innen des Deutsch-Französisches Jugendwerks, des Deutsch-Polnische Jugendwerks sowie der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch teil. Auch dieses Jahr standen der Erfahrungsaustausch und die Planung weiterer Kooperationen der beteiligten Institutionen im Vordergrund. Nach Auswertung des Gemeinschaftsstandes bei der didacta 2012 in Hannover wurde trotz der erfolgreichen Umsetzung angeregt, aufgrund des hohen finanziellen und personellen Aufwands an der didacta 2013 in Köln nicht teilzunehmen. Mit den frei werdenden Mitteln soll eine gemeinsame Tagung finanziert werden.

■ **Inforeise für deutsche Referendar/-innen**
(12.-15.06.2012, Pilsen und Prag)

Die Ziele dieser Maßnahme waren identisch mit den Zielen der oben berichteten Inforeise für tschechische Lehramtsanwärter/-innen. Kooperationspartner war das Projekt „Pragkontakt“. Bereits seit dem Jahr 2008 bietet Tandem deutschen Lehramtsstudent/-innen diese Inforeisen nach Pilsen und Prag an, wobei eine steigende Nachfrage festzustellen ist. Dadurch werden die angehenden Lehrkräfte für ein Engagement im deutsch-tschechischen Austausch motiviert, ihre Kenntnisse über das Nachbarland vertieft und der Kontakt zu Tandem als kompetenten Ansprechpartner hergestellt.

Für die im Jahr 2013 geplanten Seminarfahrten liegen bereits Voranmeldungen von Studienseminaren vor.

2.3 Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“

Im Arbeitsbereich „Freiwillige Berufliche Praktika“ wurde im Jahr 2012 die bisher höchste Summe an Fördermitteln seit Bestehen des Programms eingeworben: 101.000 Euro stellte der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds für die Förderung der Freiwilligen Beruflichen Praktika zur Verfügung, von der Nationalagentur Bildung für Europa wurden aus dem Programm „Lebenslanges Lernen“ (Leonardo da Vinci) 200.000 Euro bewilligt.

Folgende Veranstaltungen fanden 2012 statt:

■ **„Schritt für Schritt zum Praktikum“ – deutsch-tschechisches Planungsseminar für die außerschulische Jugendarbeit**
(28.-30.03.2012, Skalna Vonšov)

Vertreter/-innen aller Einrichtungen der beruflichen Bildung, die im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ neu sind und gerade gemeinsam mit der tschechischen beziehungsweise deutschen Partnerinstitution ihr erstes Praktikum planen, sollten sich mit den folgenden Fragen auseinandersetzen:



Wodurch zeichnet sich ein qualitativ hochwertiges Praktikum aus? – Antworten auf diese Frage bekamen die Teilnehmer/-innen am Planungsseminar „Schritt für Schritt zum Praktikum“.

- Wodurch zeichnet sich ein qualitativ hochwertiges Auslandspraktikum aus?
- Was muss man bei der Vorbereitung beachten?
- Wie soll die Auswertung erfolgen?

Neun Teilnehmer/-innen aus Deutschland und zehn aus Tschechien waren vertreten. Das Seminar sprach nicht nur bestehende Partner an, sondern auch Einrichtungen ohne bestehende Partnerschaft. Der Vortrag „Schritt für Schritt zum Praktikum“ stieß auf großes Interesse, zeigte bei der Seminauswertung bei den Teilnehmer/-innen aber auch das Bedürfnis nach einer eigenständigen Veranstaltung zur Antragstellung. In zwei Workshops zur Programmgestaltung der Praktika und zur Erstellung einer Infomappe für die Praktikant/-innen entstanden interessante und durchdachte Ergebnisse, welche die Teilnehmer/-innen für ihre eigene Arbeit nützen können.

■ **„Interkulturelle Kompetenz im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“**
(Themenseminar für Sprachanimateur/-innen, 28.09.-30.09.2012, Spálené Poříčí)

Interkulturelle Kompetenz ist die Basis für ein erfolgreiches und angemessenes Handeln mit

Menschen anderer Kulturen. Sie spielt im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ eine wichtige Rolle, weil sie den Praktikant/-innen bei der Orientierung in der neuen Umgebung hilft und es ermöglicht, angemessen auf eventuelle Missverständnisse zu reagieren, die bei einem Aufenthalt in einem anderen kulturellen Umfeld auftreten können.

Die Seminarschwerpunkte lagen in der Vermittlung interkultureller Kompetenzen sowie im Austausch von Methoden, Materialien und Ideen, um den Teilnehmer/-innen am Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ eine sinnvolle, durchdachte sowie anschauliche Einführung in die Sprache und Kultur des Nachbarlandes zu liefern. Als besonders anschaulich und positiv wurde der lebendige Vortrag zur IKK von Frau Astrid Utler bewertet. Die Referentin verstand es hervorragend, die zwölf teilnehmenden Sprachanimateure einzubeziehen und anhand eigener, verständlicher Beispiele Verständnis für interkulturelle Konfliktsituationen zu vermitteln.

	Maßnahmen	TN	m	w	Begl.	Wochen	
ZuFo	438	2.499	1.078	1.210	211	7.007	ab 2000
BMBF	66	552	302	203	47	1.385	ab 2002
Leonardo TP	88	624	291	246	87	1.996	ab 2002
Leonardo TR	55	464	210	207	47	1.366	ab 2008
Summe	647	4.139	1.881	1.866	392	11.754	

Die ausgereichte Fördersumme seit dem Jahr 2000 verteilt sich auf die Fördergeber Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds (ZuFo), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie die beiden Nationalagenturen Bildung für Europa (Leonardo), wie in der folgenden Tabelle abzulesen ist.

	Maßnahmen	TN	Volumen	
ZuFo	438	2.499	1.104.619 Euro	ab 2000
BMBF	66	552	302.605 Euro	2002-2007
Leonardo TP	88	624	447.547 Euro	ab 2002
Leonardo TR	55	464	504.507 Euro	ab 2008
Summe	647	4.139	2.359.278 Euro	

In der Förderung der „Freiwilligen Beruflichen Praktika“ ist im Jahr 2012 ein Höchststand bei den eingeworbenen und weiter gegebenen Fördermitteln zu verzeichnen. Sowohl vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds (101.500 Euro) als auch von der Nationalagentur Bildung für Europa (Leonardo da Vinci mit 200.000 Euro) konnten mehr Mittel als im Vorjahr eingeworben werden.

Diese Mittel waren auch erforderlich und decken zumindest im Falle der Zukunftsfonds-Mittel noch immer nicht den Bedarf, da die Förderung durch europäische Mittel auf der tschechischen Seite auch im Jahr 2012 bei 40.000 Euro gedeckelt wurde.

Im Einzelnen können zur Teilnahme und zur Förderung im Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ folgende Ergebnisse mitgeteilt werden (Datenstand: 31.12.2012, Zusammenfassung aller seit 2000 gelaufenen Praktika):

Auf das Jahr 2012 bezogen kann festgestellt werden, dass die Verteilung nach Geschlechtern wie nach Nationalitäten über das gesamte Programm hinweg nahezu paritätisch verläuft. Dies wird anhand der folgenden Tabelle dargestellt, die zusätzlich die Verteilung der Praktika über die verschiedenen Branchen beziehungsweise Berufsfelder wiedergibt. ■

Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds + Leonardo da Vinci Berufe aus folgenden Bereichen:	Branche und Geschlecht						Summe
	2012						
	tsch. PraktikantInnen in D			dt. PraktikantInnen in CZ			
	Frauen	Männer	Begl.	Frauen	Männer	Begl.	
Hotel- und Gaststättenberufe, Hauswirtschaft	30	10	4				44
Koch, Köchin	9	14	4	3	5	2	37
Fleischer/innen		2					2
Kaufmännische Berufe, Verwaltung	24	15	6	12	14	4	75
IT-Kernberufe					1		1
Bauberufe, Holzverarbeitung	0	16	3	3	14	2	38
Elektroberufe		5	1		6		12
Land-, Tier- und Forstwirtschaft	2	7	2		5	1	17
Garten- und Landschaftsbau							0
Metallberufe	1	13	1		13	1	29
Druck- und Medientechnik				4	4	1	9
soziale Berufe	24	2	3	28	4	3	64
Künstler/innen				9	9	1	19
Keramik- und Glasberufe	3	3	1				7
technische Sonderkräfte				15	6	1	22
Zwischensumme	93	87	25	74	81	16	
Gesamtsumme	205			171			

3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

3.1 Information und Beratung

3.1.1 Webseite www.tandem-org.de

Die Zugriffszahlen auf die Webseite www.tandem-org.de sind im Vergleich zum Jahr 2011 in etwa gleich geblieben. Die besucherstärksten Monate waren März und Oktober, die Monate, in denen die meisten Seminare beworben und durchgeführt wurden. Die Besucherzahl im März 2012 stieg wohl auch in Zusammenhang mit dem Jubiläum „15 Jahre Tandem“.

Entwicklung der Webseite www.tandem-org.de im Zeitraum 1.1.2012-31.12.2012			
Monat	Besuche	eindeutige Besucher	Seitenaufrufe
Jan 12	2461	1791	7431
Feb 12	2644	1917	8016
Mrz 12	2669	1841	9143
Apr 12	2528	1762	7341
Mai 12	2745	1872	8485
Jun 12	2371	1717	7616
Jul 12	2357	1645	8453
Aug 12	2250	1638	6656
Sep 12	2743	1888	9202
Okt 12	2908	2012	9121
Nov 12	2707	1863	8391
Dez 12	1647	1156	5553
gesamt 2012	30030	21102	95408

Wer wir sind und was wir tun, scheint für die Besucher/-innen von www.tandem-org.de von größtem Interesse zu sein, wie die unten stehende Übersicht zeigt. Erfreulich ist auch, dass seit Einführung des Online-E-Shops deutlich mehr Veröffentlichungen bestellt werden als vorher. Gut strukturiert finden die Besucher/-innen die von ihnen benötigten Infomaterialien, die sie dann schnell und einfach bestellen können.

Seite	Seitenaufrufe	Eindeutige Seitenaufrufe
Startseite www.tandem-org.de	23263	18015
/wir-ueber-uns.html	4599	3774
/aktuelles.html	3242	2402
/wir-ueber-uns/team.html	2835	2412
/foerderung.html	2656	2009
/arbeitsbereiche.html	2650	2013
/tschechien.html	1577	1337
/aktuelles/termine.html	1505	1152
/publikationen.html	1490	1189
/publikationen/e-shop.html	1473	655
Quelle: google analytics	95408	73397

3.1.2 Tandem-Kurier

Der Newsletter „Tandem-Kurier“ erschien im Jahr 2012 im Zwei-Monats-Rhythmus. Da benutzerfreundlich strukturiert, konnten die Abonnent/-innen gezielt die von ihnen gewünschten Informationen suchen. Wollten sie sich zum Beispiel für ein Seminar anmelden, konnten sie die Ausschreibung und den Anmeldebogen gleich im „Tandem-Kurier“ herunterladen. Ein gern genutzter Service. Seit Jahren steigt die Zahl der Abonnent/-innen. Auch im Jahr 2012, und zwar von 2.792 Abonnent/-innen auf 2.963.

3.1.3 Online-Kontaktdatenbank

Neue Registrierungen
 Neue Einträge zum 31.12.2012
 In Tschechien: 44 (davon 16 übertragene aus der Kontaktbörse des Projektes „Von klein auf“)
 In Deutschland: 40 (davon zwei übertragene aus der Kontaktbörse des Projektes „Von klein auf“)

Im Jahr 2012 gab es 15 Registrierungen mehr als im Vorjahr.
 Die Anzahl der tschechischen Anfragen ist um sechs gestiegen.
 Die Anzahl der deutschen Anfragen ist um neun gestiegen.

Neue Registrierungen aus Tschechien		
	(Vergleich 2011)	
Vereine	1	(+1)
Schulen	19	(±0)
Einzelanfragen	1	(-2)
andere Institutionen	5	(+5)
Vorschulbereich	2	(+2)
Gesamt	28	(+6)

Neue Registrierungen aus Deutschland		
	(Vergleich 2011)	
Vereine	10	(+2)
Schulen	17	(+2)
Einzelanfragen	6	(+3)
andere Institutionen	5	(+2)
Vorschulbereich	0	(±0)
Gesamt	38	(+9)

Verlängerte Registrierungen aus den Jahren 2006 – 2011

Zum 31.12.2012 wurden insgesamt **55** Registrierungen aus den Jahren 2006 bis 2011 verlängert. Das heißt, dass diese weiterhin an einer Partnerorganisation, Partnerschule oder Einzelpersonen

interessiert sind. Die restlichen Registrierungen wurden aus zwei Gründen aus der Kontaktbörse rausgenommen: Entweder sie haben einen Partner gefunden oder sie haben auf die Frage nach Verlängerung nicht reagiert.

Verlängerte Registrierungen aus Tschechien	
Vereine	-
Schulen	30
Einzelanfragen	-
andere Institutionen	1
Vorschulbereich	-
Gesamt	31

Verlängerte Registrierungen aus Deutschland	
Vereine	9
Schulen	6
Einzelanfragen	2
andere Institutionen	7
Vorschulbereich	-
Gesamt	24

Stand der Kontaktbörse insgesamt
 Die Kontaktbörse beinhaltet zum 31.12.2012 insgesamt **134 aktive Einträge**.

Registrierungen aus Tschechien	
Vereine	1
Schulen	32
Einzelanfragen	2
andere Institutionen	6
Vorschulbereich	18
Gesamt	72

Registrierungen aus Deutschland	
Vereine	20
Schulen	20
Einzelanfragen	7
andere Institutionen	12
Vorschulbereich	3
Gesamt	62

3.1.4 Social Media

Um neue Personen für den deutsch-tschechischen Jugendaustausch zu gewinnen, nutzt Tandem verstärkt Social Media. Zusätzlich zu den Webseiten www.tandem-org.de und www.tandem.adam.cz werden auf www.facebook.com/ccentretandem Seminare und Publikationen beworben, Fotos online gestellt, über vergangene

Veranstaltungen berichtet. Parallel dazu verfolgt Tandem das Ziel, Facebook zur Vernetzung von Tandem-Alumnis stärker zu nutzen. Informationen und Neuigkeiten verbreitet das Koordinierungszentrum über den Microblogging-Dienst Twitter.

3.2 Messen und Infotage

■ Jugendbildungsmesse (JUBi) in Bielefeld, 11.02.2012

In erster Linie waren es Gymnasiast/-innen, die sich am Tandem-Infostand auf der Jugendbildungsmesse in Bielefeld über einen Auslandsaufenthalt in Tschechien informierten. Besonderes Interesse zeigten die angehenden Abiturient/-innen am Europäischen Freiwilligendienst als möglichen Weg ins Nachbarland. Auch das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ war für den/die eine/n oder andere/n relevant, ebenso die deutsch-tschechischen Seminare innerhalb des Projektes ahoj.info. Für das Koordinierungszentrum war die JUBi in Bielefeld eine perfekte Gelegenheit, auch in NRW für die Tandem-Angebote zu werben.

■ Bildungsmesse „didacta“ in Hannover, 14.-18.02.2012

Unter dem Motto „Austausch verbindet – weltweit“ fand in Hannover Europas größte Bildungsmesse statt. Vom 14.-18.02.2012 hatten die Besucher/-innen die Möglichkeit, sich über Angebote, Trends und aktuelle Themen in den Bereichen Kindertagesstätten, Schule/

Hochschule, Ausbildung/Qualifikation, Weiterbildung/Beratung sowie Bildung & Technologie zu informieren. Großes Interesse zeigten die Besucher/-innen an den Tätigkeiten des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch. Sehr gut gefiel die von Tandem angebotene Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Partnerschulen im Nachbarland mithilfe einer Online-Kontaktdatenbank. Vertreter/-innen von berufsbildenden Einrichtungen zeigten sich begeistert vom Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“. Bei allen Besucher/-innen für Erheiterung sorgten Beispiele aus dem Bereich der deutsch-tschechischen Sprachanimation. Der Gemeinschaftsstand mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW), dem Deutsch-Französischen Jugendwerk (DFJW), dem Pädagogischen Austauschdienst (PAD) und „Kulturweit“ (Freiwilligendienst des Auswärtigen Amtes) hat sich bewährt und wurde von den Besucher/-innen positiv bewertet.

■ Expolingua Berlin, 26.-28.10.2012

Die Expolingua Berlin, internationale Messe für Sprachen und Kulturen, fand 2012 zum 25. Mal statt, und zwar vom 26.-28.10. im Russischen Haus der Wissenschaft und Kultur (Berlin-Mitte). Das effektive und unterhaltsame Erlernen von Fremdsprachen stand im Mittelpunkt der Jubiläumsausgabe. Hierzu wurden zahlreiche Mitmachaktionen und ein buntes Kulturprogramm angeboten. Neben Ausstellern aus 25 Ländern präsentierte das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem seine Angebote im Bereich des Fremdsprachenlernens an einem Gemeinschaftsstand mit dem Tschechischen Zentrum Berlin.

■ Internationale Bildungsmesse „avanti“ in Darmstadt, 08.11.2012

Unter der Überschrift „Lust auf Ausland? Dann legt los!“ fand am 08.11.2012 die Bildungsmesse „avanti“ in Darmstadt statt. Am Stand des Koordinierungszentrums erfuhren die jungen Menschen, welche Wege ins Nachbarland Tschechien führen. Neben dem Europäischen Freiwilligendienst bei Tandem Pilsen interessierten sich die Messebesucher/-innen besonders für das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“. In zahlreichen Gesprächen informierte das Tandem-Team auch über den deutsch-tschechischen Jugend- und Schüleraustausch.

■ Jugendfachmesse „Ich bin dann gezz ma wech“ in Essen, 24.11.2012

Die Zeiten, in denen junge Menschen mit Auslandsaufenthalt als Exoten galten, sind vorbei. Immer mehr junge Menschen wollen ins Ausland, egal ob im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes, als Student/-in, als Praktikant/-in oder als Arbeitnehmer/-in. Über die möglichen Wege ins Nachbarland Tschechien informierte das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem im Rahmen der Jugend-Fachmesse „Ich bin dann gezz ma wech“ in Essen (24.11.2012).

■ Infobörse „Hessen total international“ in Wiesbaden, 24.11.2012

Abitur bestanden und was dann? Viele junge Abiturient/-innen wollen nach den anstrengenden Prüfungen nicht gleich an die Uni oder eine Ausbildung beginnen. Viele wollen einfach nur raus von Zuhause und die Welt entdecken. Die Zeit im Ausland muss jedoch auch finan-

■ Messe „Berufsbildung 2012“ in Nürnberg, 10.-13.12.2012

Mit über 260 Ausstellern in vier Messehallen und rund 66.000 Besucher/-innen war die Berufsbildung 2012 die größte bayerische Messe zur Berufsorientierung.

Ausbilder, Jugendliche, Eltern, Bildungsfachleute und Schüler/-innen konnten umfassende Informationen zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in über 300 Berufen einholen, das persönliche Gespräch mit Vertreter/-innen und Auszubildenden der Einrichtungen suchen, spannende Berufe kennenlernen, an Trainings teilnehmen oder an den Messeständen der Aussteller herausfinden, was in ihnen steckt. Die Mitarbeiter/-innen des Koordinierungszentrums konnten an vier Messetagen ein großes Publikum über den Deutsch-Tschechischen Jugendaustausch informieren, hauptsächlich über das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“ und den schulischen Austausch; beide Angebote stießen bei den Besucher/-innen auf großes Interesse.

3.3 Publikationen

Traditionell werden im Januar die Tandem-Neujahrsgrüße an Partner, Förderer und Politiker/-innen verschickt. Die Neujahrsgrüße 2012 – eine gestanzte quadratische Klappkarte mit Jahresplaner im Scheckkartenformat – dienten gleichzeitig als Save-the-date-Karte für die Feierlichkeiten zum 15jährigen Tandem-Jubiläum am 19.04.2012 in Nürnberg.

Vor dem Jubiläum wurden noch die zweisprachigen Einladungen (DIN A 3-Einladung gefaltet auf DIN A 6-Format) verschickt, ein Veranstaltungsprogramm gedruckt, Fototafeln und Roll-Ups zu den einzelnen Arbeitsbereichen gestaltet, ein Jubiläumslgo entworfen und diverse Jubiläumsgive Aways produziert.

Darüber hinaus erschienen im Jahr 2012 folgende Publikationen:

• Tätigkeitsbericht 2011

Der Abschluss des dreijährigen Vorschulprojekts „Von klein auf – Odmalička“, das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen, sowie die Umsetzung des Projekts „Wir sind Europa“ in Auftrag der Wirtschaftskammern in Regensburg beziehungsweise



Informationen über die möglichen Wege ins Nachbarland Tschechien – alle mit persönlicher und beruflicher Mehrwertgarantie – bekamen die Besucher/-innen der Infobörse „Hessen total international“ am Tandem-Infostand.

ziert werden und sich möglichst gut machen im Lebenslauf. Wie also kann ein Auslandsaufenthalt möglichst sinnvoll gestaltet werden? Informationen über die möglichen Wege ins Nachbarland Tschechien – alle mit persönlicher und beruflicher Mehrwertgarantie – bekamen die Besucher/-innen am Infostand des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem.



Bei der „didacta“ in Hannover zeigten die Besucher/-innen großes Interesse an den Tätigkeiten des Koordinierungszentrums.

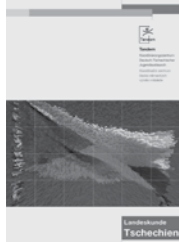


Pilsen waren bedeutende Wegmarken des Jahres 2011. Einen kompakten Gesamtüberblick über die geleistete Arbeit der beiden Tandem-Büros gab in gewohnter Manier der Tätigkeitsbericht 2011, der auf der Webseite von Tandem-Regensburg in der Rubrik „Publikationen“ heruntergeladen werden kann.



- **Do kapsy (12. Auflage)**

Bis zur 100.000sten Auflage hat es der beliebte Sprachführer „Do kapsy“ nicht mehr lange hin. Im Jahr 2012 wurde die 12. völlig überarbeitete Auflage gedruckt und damit eine Gesamtauflage von 85.000 Exemplaren erreicht. Da es sich bei „Do kapsy“ um einen Sprachführer für Jugendbegegnungen handelt, wurde die Überarbeitung unterstützt von jungen Menschen aus Deutschland und Tschechien.



- **Broschüre Landeskunde Tschechien**

Tipps und Informationen über Tschechien von A bis Z gibt die beliebte Publikation Landeskunde Tschechien. Hier finden Sie Informationen zu den Themen Autofahren und ahoj.info über Bus & Bahn, Hauptstadt sowie Essen & Trinken bis hin zu Diplomatische Vertretung und nützliche Adressen. 2012 wurde die zweite Auflage komplett überarbeitet.



- **Projektbausteine – Tschechien und Tschechisch für Kinder von 3 bis 8 Jahren**

Die Publikation „Projektbausteine“ ist für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Kindertagesstätten, Grundschulen, Horten, Vereinen und Jugendorganisationen konzipiert. Die Publikation ist ein praxisorientierter Ordner mit vielen Tipps zur Initiierung und Intensivierung deutsch-tschechischer Projekte. Die von Fachleuten beider Länder erarbeiteten und erprobten Angebote werden in den vier Themenkomplexen „Nachbarsprache“, „Nachbarland“, „Begegnungen“ und „Projektorganisation“ vorgestellt. Das breite Spektrum der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit für die Altersgruppe 3 bis 8 Jahre wird in (bisher) 43 einzelne Projektbausteine aufgefächert. Diese reichen von Tipps zur Kontaktaufnahme mit einer Einrichtung im Nachbarland über Ideen zu Begegnungsprojekten bis hin zu konkreten Anleitungen für Sprachangebote und zur Organisation von bilateralen Projekten.



- **Dokumentation 7. deutsch-tschechisches Jugendtreffen**

Im Spätsommer erschien die Dokumentation über das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen in Bayreuth mit dem Titel „zusammen | aktiv | freiwillig“

(18.-20. November 2011). Die zweisprachige Publikation umfasst Berichte zu den Inhalten des Treffens und schriftliche Dokumente ebenso wie persönliche Eindrücke und Erlebnisse.

- **Flyer**

Jeder Arbeitsbereich des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem wird in einem eigenen Flyer (Print und Download) vorgestellt. Im Jahr 2012 wurden zwei Flyer aktualisiert: der Flyer für den außerschulischen Austausch sowie der für das Programm „Freiwillige Berufliche Praktika“. Daneben wurden zwei neue Flyer aufgelegt: der Projektflyer „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ sowie der Flyer zum Angebot „Botschafter des Nachbarlandes“.

- **Give Aways**

Das Koordinierungszentrum war 2012 bei Messen und Infotagen im gesamten Bundesgebiet vertreten. Zusätzlich fand eine Vielzahl von Tandem-eigenen Seminaren und Veranstaltungen statt. Neben Infomaterialien wurden an die Besucher/-innen beziehungsweise Teilnehmer/-innen diverse Give Aways verteilt: u.a. Kugelschreiber, Bleistifte, Baumwolltaschen, Aufkleber, Buttons, Magnete, T-Shirts, USB-Cards, USB-Sticks.



Gemeinsam mit den anderen zentralen Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit und dem BMFSFJ veranstaltete Tandem am 07.03.2012 einen parlamentarischen Abend in der saarländischen Landesvertretung in Berlin. Rund 250 Gäste waren der Einladung gefolgt, was als ein enormer Erfolg gewertet werden kann.

3.4 Pressearbeit

Anlässlich des Jubiläums „15 Jahre Tandem“ wurde die Arbeit des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch im gesamten Bundesgebiet beworben. Mit sehr guter Resonanz. Die Nürnberger Zeitung titelte „Jugendpolitischer Glücksfall Tandem wurde 15“, während die Prager Zeitung die folgende Überschrift wählte: „Entscheidender Beitrag zur deutsch-tschechischen Nachbarschaft – Tandem feiert 15-jähriges Bestehen“. Generell war das Presseecho im Jahr 2012 erfreulich groß, und zwar alle Arbeitsbereiche betreffend. Diese Entwicklung unterstützt haben dürfte der Versand folgender acht Tandem-Pressemitteilungen:

- **Video-Workshop „Hilf mir, Dich zu verstehen“** 16.-18. März 2012 in Waldmünchen – jetzt anmelden (1. Februar 2012)

- **5. Parlamentarischer Abend der internationalen Jugendarbeit in Berlin ein voller Erfolg** (8. März 2012)

- **Auftakt des Projekts „Schritt für Schritt ins Nachbarland“** Tandem unterstützt deutsch-tschechische Angebote für Kinder von 3 bis 8 Jahren (21. März 2012)

- **Tandem wird 15 – Jubiläumsveranstaltung am 19.4.2012** (2. April 2012)

- **„Jugendpolitischer Glücksfall Tandem“ wurde 15** Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch feierte mit Auftraggebern, Förderern und Partnern Jubiläum in Nürnberg (20. April 2012)

- **Tandem bietet Informationsreise zu historischen Orten des Nationalsozialismus** Beginn Montag, 23.4.2012, am Colosseum in Regensburg (23. April 2012)

- **MdB Schieder besuchte das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem** (3. Mai 2012)

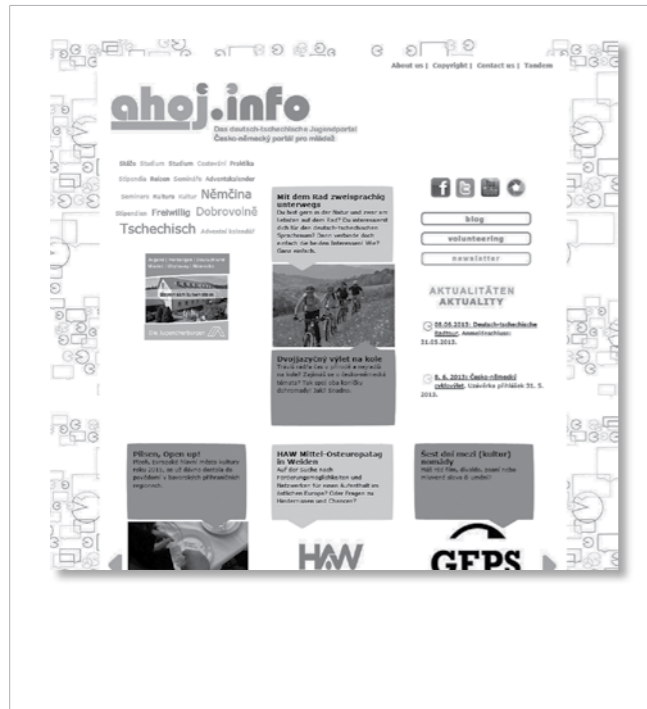
- **Tschechien und Tschechisch für Kinder von 3 bis 8 Jahren** „Botschafter des Nachbarlandes“ kommen in Kitas, Horte, Grundschulen und Jugendorganisationen – Ein Angebot von Tandem (13. November 2012)



Im Rahmen des 5. Parlamentarischen Abends der internationalen Jugendarbeit in Berlin konnten sich die Parlamentarier/-innen und die Fachöffentlichkeit an den Ständen der zentralen Fach- und Förderstellen über bi- und internationale Begegnungsmaßnahmen informieren.

4 Projekte

4.1 Das deutsch-tschechische Internetportal www.ahoj.info



Just zur Adventszeit wurde das relaunchede Jugendportal www.ahoj.info freigeschaltet. Neben einem ansprechenden neuen Look im ahoj.info-Grün und -Orange erwarten die Besucher/-innen der Webseite aktuelle Informationen rund um die Themen Mobilität und Sprache sowie Aktuelles aus der deutsch-tschechischen Welt. Daneben dient das Webportal zur Veröffentlichung von ahoj.info- und Tandem-eigenen Veranstaltungen sowie die anderer Akteure auf dem Feld der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit.

Für die Kommunikation mit (jungen) Menschen aus Deutschland und Tschechien nutzt das ahoj.info-Team verstärkt die sozialen Medien, allen voran Facebook (www.facebook.com/ahoj.info). 424 Facebook-Freunde (Stand: 10.1.2013) hält das ahoj.info-Team auf dem Laufenden, beantwortet ihre Fragen und stellt sich Diskussionen zu verschiedenen Themen. Ein virtuelles Leben führt das ahoj.info-Team auch auf Twitter (twitter.com/ahojinfo). Schließlich findet man ahoj.info-Videos auf youtube (www.youtube.com/ahojinfo) und Bildergalerien, beispielsweise von ahoj.info-Seminaren, auf Picasa (picasaweb.google.com/ahoj.info).

Neben der Betreuung und Weiterentwicklung der Webseite und der Social Media-Profile veranstaltet das ahoj.info-Team auch Seminare für junge Menschen zu deutsch-tschechischen Themen. Im Jahr 2012 wurden zwei Seminare erfolgreich durchgeführt. Ein Video-Workshop zum Thema „Hilf mir Dich zu verstehen“ fand vom 16.-18.03.2012 in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt. 20 Teilnehmer/-innen aus Deutschland und Tschechien beschäftigten sich mit dem Thema Sprache/Nachbarsprache und setzten ihre Erfahrungen, Gedanken und Ideen in vier kreative Kurzfilme um, die auf www.ahoj.info und youtube online stehen.



20 junge Menschen aus Deutschland und Tschechien nahmen am Video-Workshop „Hilf mir Dich zu verstehen“ in Waldmünchen teil.

Daneben wurden diverse Teambuilding-Aktivitäten durchgeführt, ebenso wie eine deutsch-tschechische Sprachanimation. Als Kooperationspartner hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen bewährt. Der Titel des zweiten



20 Teilnehmer/-innen aus Deutschland und Tschechien trafen sich vom 27.-29.04.2012 in Zethau, um sich mit dem Thema Recycling zu beschäftigen und mit Naturrohstoffen zu arbeiten.

Seminars lautete „Natur? Natürlich – zusammen!“ 20 Teilnehmer/-innen aus Deutschland und Tschechien trafen sich vom 27.-29.04.2012 in Zethau, um sich mit dem Thema Recycling zu beschäftigen und mit Naturrohstoffen zu arbeiten. Am Ende des Seminars konnten die Teilnehmer/-innen der verschiedenen Workshops unter anderem Ökotaschen, Naturkosmetik und Armbänder aus alten T-Shirts präsentieren. Ein weiteres Ergebnis des Workshops war eine wunderbar harmonische Stimmung während der drei Tage und nachhaltige deutsch-tschechische Freundschaften.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt werden regelmäßig online-Newsletter verschickt, die über bevorstehende ahoj.info-Aktionen sowie Ausschreibungen von anderen Einrichtungen, die deutsch-tschechisch unterwegs sind, informiert. Im Jahr 2012 versendete das ahoj.info-Team Newsletter an 238 Abonnent/-innen (Stand: 14.1.2013).

Betreut wird das Portal von drei Freiwilligen, wovon zwei ihren Europäischen Freiwilligendienst im Regensburger Tandem-Büro absolvieren, während das Portal vom Pilsner Tandem-Büro aus von einer Person betreut wird. Die Freiwilligen werden in ihrer Arbeit von Tandem-Mitarbeiter/-innen begleitet.

4.2 Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“



Das EU-finanzierte Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland – Tschechien und Tschechisch für Kinder von 3 bis 8 Jahren“ richtet sich 2012 – 2014 an Kindertagesstätten, Horte, Grundschulen (1. und 2. Klasse), Vereine und Jugendorganisationen in grenznahen Regionen in Bayern, Sachsen und Tschechien. Der Fokus des Projekts liegt auf niedrigschwelligen Angeboten zu Nachbarland und Nachbarsprache.

Botschafter des Nachbarlandes

Dieses Angebot gibt interessierten Einrichtungen in der Zielregion des Projekts die Möglichkeit, einen „Botschafter des Nachbarlandes“ zu sich einzuladen und das Nachbarland und die Nachbarsprache spielerisch kennenzulernen. Die „Botschafter/-innen“ sind vor allem als Erzieherinnen, Lehrerinnen oder Betreuer/-innen in der Jugendarbeit tätig und wurden im Rahmen des Projekts „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ für die Arbeit mit 3- bis 8-jährigen Kindern, deren Fachkräften und Eltern ausgebildet. Von 2012 bis 2014 können die „Botschafter/-innen“ für etwa 60 deutsche und 60 tschechische Einrichtungen und Vereine vermittelt, organisiert und finanziert werden.

Publikation „Projektbausteine“

Die im August 2012 erschienenen Publikationen „Projektbausteine“ und „Projekt jako stavebnice“ bringen viele praktische Tipps für die deutsch-tschechische Zusammenarbeit. Die von Fachleuten beider Länder erarbeiteten und erprobten Angebote werden in den vier Themenkomplexen „Nachbarsprache“, „Nachbarland“, „Begegnungen“ und „Projektorganisation“ vorgestellt. Die Mappe soll Erzieher/-innen, Lehrer/-innen, Betreuer/-innen, Fachkräften der Jugendarbeit und weiteren Interessierten, die mit Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren arbeiten, Informationsquelle und Inspiration für eigene kleine und größere Projekte sein. Sie dient darüber hinaus als Arbeitsgrundlage für die von Tandem ausgebildeten „Botschafter/-innen des Nachbarlandes“, die seit Dezember 2012 deutsche und tschechische Einrichtungen besuchen.

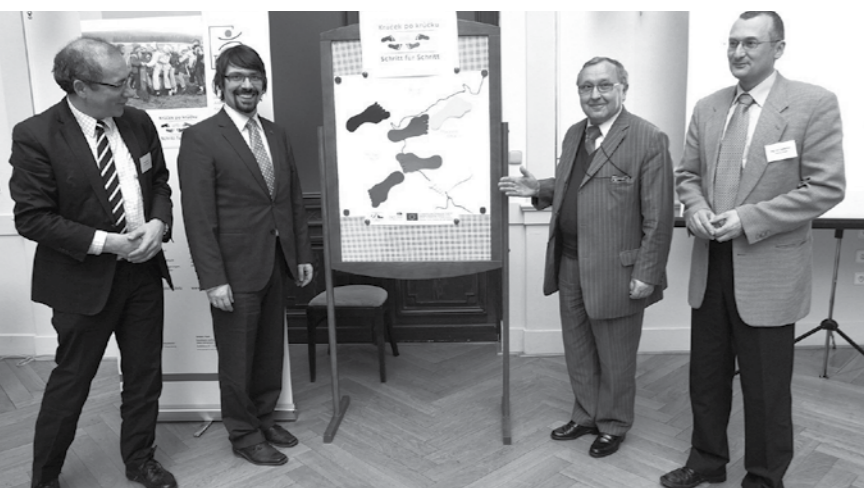
Veranstaltungen des Projekts

Im Jahr 2012 wurden im Rahmen des Projekts eine Auftaktveranstaltung, ein Arbeitstreffen, ein Ausbildungsseminar und ein regionaler Seminartag durchgeführt.



■ Auftaktveranstaltung des Projekts „Schritt für Schritt ins Nachbarland“
(20.03.2012, Pilsen)

Mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung am 20.03.2012 in Pilsen wurde das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ gestartet. In ihren Grußworten betonten der Erste Präsident des Bayerischen Jugendrings, Matthias Fack, und der damalige Prorektor der Westböhmischen Universität in Pilsen, Prof. Dr. Karel Klíma, wie wichtig es ist, gerade für Kinder grenzüberschreitende



Mit symbolischen Schritten über die deutsch-tschechische Grenze wurde das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ offiziell gestartet.



Die Auftaktveranstaltung wurde von Kindern der ZUŠ Třemošná musikalisch umrahmt.

Begegnungen zur Normalität werden zu lassen. Mit symbolischen Schritten über die deutsch-tschechische Grenze wurde das Projekt offiziell gestartet. Die Auftaktveranstaltung wurde von Kindern der ZUŠ Třemošná musikalisch umrahmt.

■ Arbeitstreffen zur Erstellung der Publikation „Projektbausteine“
(11.-13.05.2012, Regensburg)

Vom 11.-13.05.2012 fand im Tagungshaus Schloss Spindlhof in Regensburg ein Arbeitstreffen zur Erstellung von praxisorientierten, leicht einsetzbaren Projektbausteinen für die grenzübergreifende deutsch-tschechische Zusammenarbeit statt. Diese Projektbausteine wurden gemeinsam von 12 pädagogischen Fachkräften aus Sachsen, Bayern und Tschechien erarbeitet, die selbst über eine große Erfahrung mit grenzüberschreitenden (Bildungs-)Angeboten für Kinder von 3 bis 8 Jahren verfügen. Ziel des Arbeitstreffens war, die Publikation „Projektbausteine“ mit Fachwissen zu entwickeln und vorzubereiten.

■ Ausbildungsseminar „Botschafter des Nachbarlandes“
(21.-23.09.2012, Vonšov)

Bei dem dreitägigen Seminar wurden die „Botschafter/-innen des Nachbarlandes“ ausgebildet, die seit Dezember 2012 interessierten Einrichtungen in der Zielregion des Projekts „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ mit vielfältigen Angeboten zu Nachbarland und Nachbarsprache zur Seite stehen. Zu Beginn des Seminars wurden die Teilnehmer/-innen über die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit (nicht nur) im Vorschulbereich und über die Aufgaben der „Botschafter des Nachbarlandes“ informiert. Weitere Einheiten befassten sich mit den vielfältigen Angeboten, die die Botschafter/-innen für Kinder, Fachkräfte und Eltern durchführen können. Als Arbeitsgrundlage der Ausbildung dienten die projekteigenen Publikationen (s. o.). Im praktischen Teil des Seminars haben die Teilnehmer/-innen



Bei einem dreitägigen Seminar wurden die „Botschafter/-innen des Nachbarlandes“ ausgebildet.

gezeigt, mit welchen konkreten Ideen sie interessierte Einrichtungen in Sachsen, Bayern und Tschechien unterstützen wollen. Den Abschluss der Schulung bildete ein Informationsblock zur Koordinierung und Finanzierung der „Botschafterbesuche“ im Nachbarland. Die Seminardokumentation steht unter www.schrittfuerschritt.info als Download zur Verfügung.

■ Regionales Seminar „Mein Projekttag“
(24.11.2012, Regensburg)

40 Erzieherinnen, Grundschullehrer/-innen und Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit aus der Oberpfalz, aus Niederbayern und Oberfranken sowie den Regionen Karlsbad, Pilsen und Südböhmen folgten der Einladung zum Seminar „Mein Projekttag“ in den historischen Salzstadel in Regensburg.

Die Teilnehmer/-innen wurden über das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ und das Angebot „Botschafter des Nachbarlandes“ informiert, es wurden zwei erfolgreiche grenzüberschreitende Kita-Projekte vorgestellt ebenso wie die Publikation „Projektbausteine“. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer/-innen die Gelegenheit, sich in Kleingruppen mit ihren Kollegen/-innen aus dem Nachbarland auszutauschen und gemeinsam Ideen für einen eigenen „Projekttag“ zu entwickeln, die im Anschluss im Plenum vorgestellt und diskutiert wurden. Individuelle Beratungen zu den geplanten Projekten rundeten das Angebot ab.



Für die breite Öffentlichkeit wurde die Internetseite www.schrittfuerschritt.info gestartet.

PR, Newsletter und Internetseiten

2012 wurden ein Projektflyer und ein Flyer zum Angebot „Botschafter des Nachbarlandes“ herausgegeben und per Post an alle Einrichtungen in der Zielregion verschickt. Circa 500 Abonnent/-innen aus Deutschland und Tschechien erhielten vier Ausgaben des projekteigenen Newsletters. Für die breite Öffentlichkeit wurden im Oktober die Internetseiten des Projekts unter www.schrittfuerschritt.info und www.krueckpokruecku.info gestartet, die fachliche Öffentlichkeit wurde zudem durch Beiträge in relevanten Fachzeitschriften informiert.

Finanzierung

Das Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ wird 2012 – 2014 aus den EU-Programmen „Ziel 3 Freistaat Bayern – Tschechische Republik“ und „Ziel 3 Freistaat Sachsen – Tschechische Republik“ kofinanziert. Das Volumen des dreijährigen Projekts beträgt für die deutsche und tschechische Seite insgesamt 608.000 Euro.

Weitere Informationen auf den Internetseiten www.schrittfuerschritt.info.



Förderprogramme in Bayern und in Sachsen

Ergänzend zu dem EU-finanzierten Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ konnte Tandem Regensburg im Jahr 2012 deutsch-tschechische Projekte im Vorschulbereich aus Mitteln der Bayerischen Staatskanzlei in Höhe von 10.000 Euro fördern. 16 bayerische Kindergärten haben insgesamt 18 Anträge zur Förderung von gemeinsamen Unternehmungen deutscher und tschechischer Kinder, fachlichem Austausch und Angeboten zu Kultur und Sprache des Nachbarlandes gestellt. Gegenüber dem Vorjahr konnte eine deutliche Steigerung des Förderprogramms in quantitativer Hinsicht erreicht werden.

Entlang der sächsisch-tschechischen Grenze konnten 2011/12 Kindertageseinrichtungen und Familienzentren von Tandem Regensburg aus Mitteln des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds gefördert werden. Bis Ende des Förderzeitraums im März 2013 wurden 13 Anträge in Höhe von 9.260 Euro zur Förderung von Begegnungen zwischen deutschen und tschechischen Kindern, für altersgerechte Angebote zum

Erwerb der Nachbarsprache und für den grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch zwischen pädagogischen Fachkräften gestellt. Das Förderprogramm für sächsische Einrichtungen endete am 31.03.2012.

Ein neuer Antrag auf Förderung für sächsisch-tschechische Projekte im Vorschulbereich beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds wurde im Juni 2012 gestellt und zum Oktober 2012 bewilligt. Es wurden bereits 4.400 Euro aus dem Gesamtvolumen von 10.000 Euro von sächsischen Einrichtungen abgerufen. Der Förderzeitraum dauert von Oktober 2012 bis September 2013.



Fachkräfteaustausch Bayern – Tschechien

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen fördert Tandem bayerische und tschechische

Fachkräfte im Vorschulbereich, die einen intensiven Austausch von mindestens zehn Tagen mit einer Partnereinrichtung im Nachbarland durchführen. Das Angebot wurde im November 2012 um eine sogenannte „Schnupperwoche“, die die Kontaktaufnahme und die Planung erleichtern soll, erweitert. Das aktuelle Pilotprojekt läuft von Dezember 2012 bis Anfang Juni 2013. Bei erfolgreicher Durchführung ist ein weiterer Antrag auf Förderung geplant. Tandem kann teilnehmende Einrichtungen durch Förderung von Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten unterstützen. Interessierte Erzieher/-innen erhalten von Tandem speziell zusammengestellte „Empfehlungen für teilnehmende Fachkräfte“, die sie auf Ihren Aufenthalt im Nachbarland vorbereiten. Das Angebot richtet sich an Erzieher/-innen im gesamten Freistaat Bayern und der gesamten Tschechischen Republik.



5 Gremienarbeit

Deutsch-Tschechischer Jugendrat

(s. S.5 des Berichts)

Lenkungsausschuss

Der Lenkungsausschuss, das Steuerungsgremium für das Koordinierungszentrum auf der deutschen Seite, tagte am 01.10.2012 in Dresden. Neben den Routinepunkten (Bericht über das laufende Jahr, Skizze für die Planung des kommenden Jahres) wurde bei der Sitzung intensiv über die Ergebnisse der nationalen Arbeitsgruppen zur künftigen Strategie in der jugendpolitischen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Tschechien diskutiert.

Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings

Wie jedes Jahr wurde dem Landesvorstand des Bayerischen Jugendrings im Dezember 2012 die Planung für das Folgejahr (2013) vorgelegt. Auf dieser Grundlage kann der Landesvorstand beschließen, welche Haushaltsmittel für das Koordinierungszentrum zur Verfügung gestellt werden müssen. Dies ist auch die Basis für den Förderantrag beim BMFSFJ.

6 Finanzierung

Das Koordinierungszentrum in Regensburg wird in seiner Grundfinanzierung zu 60 % vom Bundesjugendministerium, zu 30 % vom Freistaat Bayern (Jugendprogramm des Freistaats) und zu 10 % vom Freistaat Sachsen getragen. Dieser Schlüssel wird künftig auch in einem Stufenmodell auf die Finanzierung der Sachbearbeitung KJP sowie der Personal- und Sachkosten des Programms „Freiwillige Berufliche Praktika“ übertragen. Die KJP-Förderung übernimmt zu 100 % das Bundesjugendministerium, aus den Fördermitteln werden sowohl die Begegnungsprojekte der Träger der Jugendarbeit als auch die Sondermaßnahmen der Tandem-Geschäftsstelle finanziert. Zusätzlich wirbt Tandem für die Förderung der „Freiwilligen Beruflichen Praktika“ Fördermittel vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie von der Nationalagentur Bildung für Europa (Programm Lebenslanges Lernen – Leonardo daVinci) ein. Die Aktivitäten im Vorschulbereich werden zum großen Teil über EFRE-Mittel (Programm Ziel3/Interreg IV A) der Europäischen Union finanziert. Darüber hinaus beteiligt sich das Deutsche Jugendherbergswerk, Hauptverband und Landesverband Bayern,

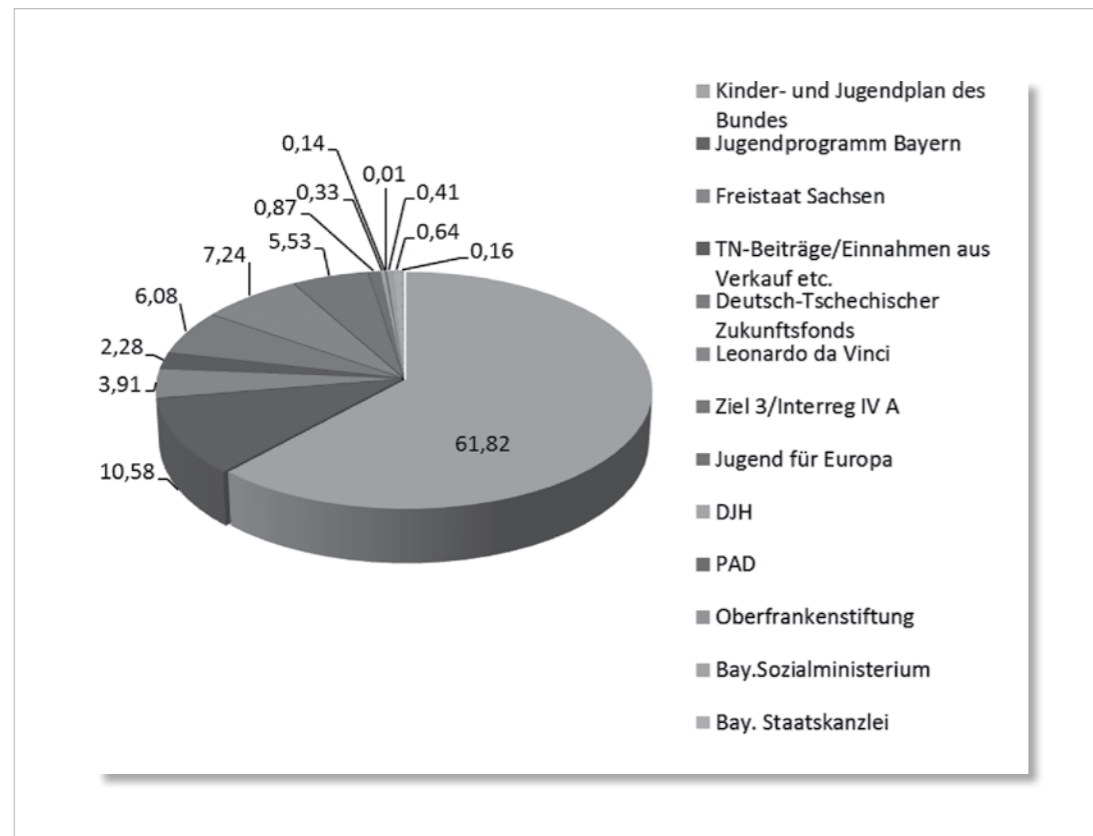
an der Förderung des Jugendinformationsprojekts www.ahoj.info. Die EVS-Freiwilligen werden aus Mitteln des EU-Programms Jugend in Aktion finanziert, der Pädagogische Austauschdienst der Kultusministerkonferenz leistete einen Beitrag zum Themenseminar im schulischen Bereich. Die Bayerische Staatskanzlei gibt die Fördermittel für grenznahe bayerisch-tschechische Begegnungen im Vorschulbereich, der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds für grenznahe sächsisch-tschechische Begegnungen im Vorschulbereich, das Bayerische Sozialministerium stellt Mittel für den Erzieherinnenaustausch zur Verfügung. Die Oberfrankenstiftung zahlte noch Restmittel für das 7. deutsch-tschechische Jugendtreffen im Jahr 2011 aus.

Mit etwa gut 60 % Finanzierungsbeitrag ist der Kinder- und Jugendplan des Bundes nach wie vor die wichtigste Finanzierungsquelle des Koordinierungszentrums.

Die Tabelle gibt über die Finanzierungsbeiträge der einzelnen Quellen Auskunft:

Finanzierungsquelle	Betrag in Euro
Kinder- und Jugendplan des Bundes	948.240,67
Jugendprogramm Bayern	162.290,05
Freistaat Sachsen	60.000,00
TN-Beiträge/Einnahmen aus Verkauf etc.	35.020,68
Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds	93.256,28
Leonardo da Vinci	111.042,24
Ziel 3/Interreg IV A	84.835,94
Jugend für Europa	13.344,15
DJH	5.000,00
PAD	2.150,00
Oberfrankenstiftung	141,63
Bay.Sozialministerium	6.231,67
Bay. Staatskanzlei	9.890,00
Erstattung von Krankenkassen	2.496,72
Summe	1.533.940,03

Die Anteile der Finanzierungsquellen von Tandem Regensburg sind der folgenden Grafik zu entnehmen:



7 Team Tandem

